

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- Seinäjoki University of Applied Sciences, Finland
- SS 2018 (in Finnland: Spring Semester)
- School of Business and Culture, Business Administration

Vorbereitung

Mit den ersten Vorbereitungen für mein Auslandsemester, habe ich bereits 1 Jahr vor Beginn gestartet und habe mir hierfür die zur Wahl stehenden Partnerhochschulen und deren Kursangebot genau angesehen.

Nach der Festlegung auf 3 favorisierte Gasthochschulen, wurde der Bewerbungsprozess bei mehreren Infoveranstaltungen genauer erklärt und zeigte sich dann auch als relativ einfach. Die Zusage für die jeweilige Hochschule im Ausland bekommt man dann jedoch recht kurzfristig, wodurch es dann kurz vor Antritt etwas schneller gehen muss, auch im Hinblick auf die Absprache mit den jeweiligen Professoren für die Fächeranrechnung.

Auch die Bewerbung an der Gasthochschule, welche nach der Annahme der Zuteilung durchzuführen ist, funktionierte einwandfrei. Mit der Zuteilung erhält man eine E-Mail vom International Office in Seinäjoki mit allen notwendigen Schritten und Dokumenten für die Bewerbung und Anmeldung.



Unterkunft

Für die Studentenunterkünfte bewirbt man sich direkt bei dem Wohnheims-Anbieter Sevas Oy. Dies ist auf deren Internetseite möglich (<https://www.sevas.fi/en/student-homes/applying-for-a-student-home/>). Der Bewerbungsprozess wäre grundsätzlich unaufwendig, jedoch ist die Firma nicht besonders gut organisiert, was bei mir zu Probleme im Bewerbungsprozess geführt hat. Letztendlich habe ich dann jedoch nach einigen Bewerbungen, zahlreichen E-Mails und Telefonaten doch noch einen Platz im Wohnheim bekommen. Meine Wohnung war in Martillan Kortteeri, das zentrale Studentenwohnheim, das direkt an der Universität und sehr nah zum Stadtzentrum gelegen ist. Ich habe in einem Einzelappartement gewohnt, wofür ich 430,00 Euro monatlich zahlte. Das Appartement bestand aus einer eigenen Küche, einem Bad und einem Schlafzimmer. Es gibt auch WG-Appartements (2er, 3er, 5er) in denen die Küche und der Essbereich geteilt wird, jedoch auch jeder ein eigenes Schlafzimmer mit Bad hat.

Studium an der Gasthochschule

Die Einschreibung in die gewählten Kurse erfolgt während der ersten Tage im Laufe einer Einführungsveranstaltung. Hier können dann auch noch neue Kurse hinzugefügt oder andere ausgewählt werden. Auch das endgültige Kursangebot, mit der Kursdauer (zwischen 2 und 10 Wochen) sowie alle notwendigen Informationen für die kommenden Lehrveranstaltungen, erhält man an den Einführungstagen. Ich habe insgesamt 7 Kurse belegt: Finnish Language and Culture, Doing Business in English, Business in the EU, International Human Resource Management, Cross-Cultural Business and Marketing Communication, Research Writing Skills und Strategic Management. Grundsätzlich sind die Kurse eher aufwändig, da anders wie an der Hochschule in Rosenheim, Hausaufgaben und Arbeiten verpflichtend sind und oft zur nächsten Vorlesung fertig sein müssen. Auch regelmäßige Gruppenarbeiten außerhalb der Vorlesungszeit sind sehr zeitintensiv, jedoch führt es dazu, dass Inhalte selbst erarbeitet werden und somit viel leichter zu



verstehen sind. Ein weiterer Vorteil daran ist, dass man durch verschiedene Gruppenkonstellationen immer wieder neue Leute kennen lernt. Grundsätzlich kann ich alle Kurse, die ich belegt habe, empfehlen, nur der Kurs Research Writing Skills ist sehr aufwendig und man erhält nur ein „bestanden/nicht bestanden“. Hierfür rechnet sich der Aufwand jedoch nicht ganz. Die Hochschule ist sehr modern ausgestattet, besitzt viele Computerräume, eine tolle Mensa, bei der man für nur 2€ eine Hauptspeise und einen Salat bekommt, und viele kleine Räume für Gruppenarbeiten. Die Studentenverbindung SAMO bietet allerlei Möglichkeiten an Sport- und Freizeitaktivitäten.

Alltag und Freizeit

In Seinäjoki gibt es, wie oben bereits genannt, viele Freizeitangebote, die teilweise sogar kostenlos genutzt werden können. Hierzu gehören Sportangebote wie z.B. Yoga, Fußball und Zumba. Die Universität bietet jeden Dienstagabend ein Hangout-Evening an, an dem man neue Leute kennen lernen kann, gemeinsam spielt oder Filme anschaut. Donnerstags gibt es im nahegelegenen Pub einen „Quiz&Chill“-Abend bei dem man in Teams gemeinsam sein Wissen unter Beweis stellen kann.

Ich persönlich bin mit dem Flugzeug angereist, würde aber im Nachhinein eine Anreise mit dem Auto nach Seinäjoki empfehlen, falls man die Möglichkeit dazu hat. Während des Semesters habe ich zusammen mit Freunden mehrere Trips in Skandinavien gemacht (Lapland, Helsinki, Tampere, Vasa) wobei sich ein Auto angeboten hätte. Die Zugverbindung ist zwar grundsätzlich gut, wird dann jedoch bei mehreren Reisen doch etwas teuer.

Grundsätzlich gibt es viele Gelegenheit für tolle Reisen durch Skandinavien, ob es nun ein verlängertes Wochenende oder eine vorlesungsfreie Woche ist. Im Schnitt sollte man insgesamt für einen ca. 4-monatigen Aufenthalt mit rund 4000,00 € rechnen.

Fazit

Ich hatte eine super schöne Zeit in meinem Auslandssemester in Finnland und kann jedem empfehlen die Chance auf ein Semester im Ausland zu nutzen. Die Hochschule, das Lehrangebot und die Möglichkeiten für Reisen, die Seinäjoki bietet, ist definitiv zu empfehlen.

